

Holzmarkt-Info 2020-10

8. Oktober 2020

Käferholzpreise erwartungsgemäß niedrig – erste Nachfragen nach Frischholz

Verhältnismäßig lange gab es nicht mit allen Kunden eine Einigung bezüglich der Käferholzpreise. So waren die Forderungen von einzelnen Sägern teilweise deutlich niedriger als unsere Vorstellungen und die generelle Marktlage. Zu Gunsten der Waldbesitzenden spielte die Witterung, in dem diese – in Summe gesehen – verhältnismäßig wenig Käferholz aufkommen ließ. Dies ist auch in den benachbarten Landkreisen der Fall gewesen.

Mit dem letzten, noch offenen Kunden haben wir uns erst vor einer Woche einigen können. Wenn auch bei den Verhandlungen von Abnehmerseite verschiedenste und unterschiedlichste Preis-Güte-Konstellationen (wieder-)eingeführt wurden, so sind alle Abschlüsse in einem ähnlichen Preis-Rahmen. Dieser bewegt sich für frischeres Käferholz in der Mischgüte B/C im Leitsortiment L2b+ zwischen Ende zwanzig und Anfang dreißig Euro. Die Abstufungen in die Stärkeklassen L2a und L1b liegen in den meisten Fällen je Abstufung bei 10 €/fm. Älteres, rindennacktes und verfärbtes Käferholz (Güte Ck) liegt preislich im Leitsortiment L2b+ bei ungefähr Mitte zwanzig Euro pro Festmeter. Die Abstufungen in die nächst niedrigeren Stärkeklassen sind gleich hoch wie bereits für die Güten B/C benannt.

Entsprechend schlecht bezahlt wird das Verpackungsholz in Form von D-Holz, Gipfeln und altem Käferholz – ggfs. noch aus dem letzten Jahr. Hier liegen die Preise im Leitsortiment L2b+ zwischen achtzehn und maximal Anfangs zwanzig Euro pro Festmeter. Auch hier gibt es Abstufungen in die unteren Stärkeklassen L2a und L1b von jeweils 5 bis 10 €/fm – und eben wieder je einzelne Abstufung.

Wie bereits öfters berichtet, macht es damit absolut Sinn, die schwächeren und schlechteren Stämme oder Stammabschnitte aus dem Markt zu nehmen und möglichst selbst als Brenn- oder Hackholz zu verwenden.

Erfreulich und damit zu Gunsten der Waldbesitzenden war die Witterung im Sommer und Spätsommer, die nicht so viel Käferhölzer aufkommen ließ als Anfang des Jahres, und vor allem nach den Stürmen im Februar vermutet und prognostiziert wurden. So sind bei uns bisher nur ungefähr 40.000 fm Käferholz zur Vermarktung ange-

kommen. Es werden sicherlich auch noch Mengen folgen, das Größte dürfte für dieses Jahr wohl aber überstanden sein. In den umliegenden Landkreisen kamen nochmals deutlich niedrigere Mengen auf den Markt.

Die Holzverarbeitenden Betriebe können sich im Moment zwar noch mit Sturm- und Käferhölzern versorgen, erste Anfragen nach Frischholz gelangen aber bereits seit ein paar Wochen bei uns an. Auf der anderen Seite ist für Anfang Oktober nun auch die Zeit, in der man tatsächlich in Richtung Frischholz denken kann und muss.

Preislich hört man unterschiedlichste Diskussionen, die für die Güte B/C im Leitsortiment L2b+ von sechzig Euro pro Festmeter bis hin zu Mitte sechzig oder gar siebzig Euro pro Festmeter gehen. Aus Vorarlberg ist zu hören, dass Nachfrage nach gutem Starkholz besteht. Hier gibt es bereits Einzelverkäufe mit 75 bis sogar 80 Euro pro Festmeter – aber eben für gute, starke Blockware. Waldbesitzer, die ein entsprechendes Holz haben, dürfen hierzu gerne schon jetzt Kontakt mit der Revierleitung aufnehmen.

Momentan mit sechzig Euro pro Festmeter im Leitsortiment L2b+ abzuschließen, wäre kein Problem. Frischholz-Abschlüsse haben wir in diesem Bezug jedoch absichtlich noch keine vereinbart. Erste Gespräche haben wir aber bereits am Laufen. Dies gleicht dem momentanen Stand bei anderen Holzverkaufs-Institutionen.

Die Marktpreise der einzelnen Sortimente möchten wir zukünftig gerne wieder in einem Preisblatt übersichtlich darstellen. Aufgrund der heterogenen Marktsituation war dies bisher nicht möglich. Es zeichnet sich ab, dass sich die Marktsituation wieder beruhigt und wir ein solches Preisblatt für die kommende Einschlagssaison erstellen können. Voraussetzung dafür sind (Frischholz-) Preise und Aushaltungsbedingungen, die sich wieder in einem einigermaßen einheitlichen Rahmen bewegen. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.